

Beitrag R. Thier, Oberingenieur Vase na ch und zwei Monteur. Der Ballon manövierte in mäßiger Höhe ausschließlich über dem Schießplatz und erprobte vor allem die Steuerungsfähigkeit, die vollauf befriedigte.

Die Funkenjoldaten im Harz. * Sondershausen, 30. Juni. Versuche mit drahtloser Telegraphie werden gegenwärtig von einer 15 Mann starken Abteilung der Berliner Funkenentelegraphen-Abteilung im Harz angestellt. Es ist dies die erste Uebung im Harz, deren Hauptzweck der Versuch ist, die Wellen über das Gebirge zu leiten und festzustellen, ob das dortige Gebirge irgend welchen störenden Einfluß auf die drahtlose Telegraphie hat. Die bisherigen Versuche sind vortrefflich gelungen. Es wurden zunächst von der Höhe, sodann vom Tale Telegraphie mit Braunswald und Berlin ausgetaucht. Die Abteilung hat sich über Wiederholungsversuche nach St. Andreasberg begeben.

Prozeß Eulenburg. * Berlin, 30. Juni. In dem Prozeß gegen den Fürsten Eulenburg wurde heute Vormittag die Verhandlung fortgesetzt. In der Begleitung des Fürsten Eulenburg befand sich ein Arzt der Charité. Nach Beginn der Sitzung wurden zunächst sämtliche Zeugen aufgerufen. Dabei wurde festgestellt, daß mittlerweile ein großer Teil derjenigen, die

gesten geleht hatten, an Gerichtsstelle eingetroffen ist, unter ihnen auch der Landgerichtsrat Mayer aus München. Die Zeugen wurden dann sämtlich für den Vormittag entlassen, da der ganze Vormittag der Vernehmung des Fürsten gewidmet wird. Fürst Eulenburg soll noch über seinen Lebenslauf und verschiedene Ereignisse seines Lebens Mitteilung machen. Um 1 Uhr tritt eine Mittagspause ein und um 1/2 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen, die voraussichtlich bis 4 Uhr dauern wird. Nach der Mittagspause soll mit der Vernehmung der Zeugen begonnen werden, und zwar zunächst mit denjenigen, die als Zeugen für den Fürsten Eulenburg in Frage kommen, u. a. Fritz Graf Bernstein. Der folgende wird N i e d e l sein. Noch vor ihnen wird der aus Wien hier eingetroffene Baron Rothschild verhört werden. In der Vormittagsverhandlung erklärte Milchgärtner N i e d e l, er habe heute Morgen einen Drohbrief erhalten und bitte daher um den Schutz des Gerichtes. Der Vorsitzende beruhigt ihn, das hätte nichts auf sich. Nach der gestrigen Verhandlung verlautet noch, daß der Fürst ganz entschieden befreit, sich niemals normwidrig betätigt zu haben. Er erklärt, der Zunge Ernst müsse entweder gestraft oder bestraft sein. Anfangs äußerte Fürst Eulenburg Zweifel, ob seine erbliche Bekleidung jene Auslegung zulasse, die die Anklagebehörde zu Grunde gelegt

hat; später jedoch verließ er diesen Standpunkt. Uebrigens dürfte der Prozeß nicht so lange dauern, wie man anfangs nach der großen Zahl der Zeugen annahm, da die Aussagen vieler Zeugen nur dahin lauten, daß ihnen nichts Nachteiliges über den Fürsten Eulenburg bekannt geworden sei. Sehr eingehend werden nach Lage der Sache wohl nur die Zeugen N i e d e l und Ernst wieder Oberlandesgerichtsrat Mayer aus München und Baron Wendelschad und Polizeikommissar Steinhauer aus Potsdam vernommen werden.

Kleines Feuilleton. * In der Geburt des neuen Infanten von Spanien wird aus Madrid nachdrücklich berichtet: Bekanntlich überreichte die Geburt der Königin sowohl wie die Letzte, und die Würdenträger wurden so plötzlich zusammenberufen, daß noch nicht alle im Palast erschienen waren, als der König, der Tradition gemäß, ihnen seinen jüngsten Sprößling präsentierte. Die Geburt war nämlich um zwei bis drei Wochen zu früh erfolgt; man hatte die Niederkunft der Königin erst in den ersten Tagen des Juli erwartet. Wie nun bekannt wird, hatte die Königin Viktoria am Sonntag ihren Gemahl zu einem „Corrida de Toros“ — zu einem Stierkampf — nach Segovia begleitet. Die Königin behaupte diese

Kämpfe nur sehr ungern; eben nur, um nicht mit alten, spanischen Traditionen zu brechen. An diesem Sonntag verließ — wohl um das „Schauspiel“ so interessant wie möglich zu gestalten — der Kampf besonders blutig. Sechs Toreros wurden schwer verletzt, dazu zwei „Picadores“, während unzählige Pferde getötet wurden. Und während die schönen, dunklen Sannottas sich heiser schrien vor Begeisterung, fanden der blonden jungen Frau aus England die Tränen in den Augen. Ganz entsetzt trat sie im Palast von La Ganga wieder ein und zog sich sofort zurück. Bald darauf erfolgte die Geburt des Prinzen. Es heißt, der König sei sehr bezaubert gewesen, habe sich Wortworte gemacht und beschloffen, seiner Gemahlin nie wieder den Besuch eines Stierkampfes zu gestatten.

Telegramme und letzte Nachrichten. * Lemberg, 30. Juni. Der Möder des galizischen Statthalters Graf v. Potocki, Sieczynski, ist zum Tode verurteilt worden. Sieczynski wurde von den Geschworenen einstimmig des gemöhnlichen Mordes schuldig gesprochen. Der Gerichtshof verurteilte ihn zum Tode durch den Strang.

Magdeburger Privat-Bank

Zweigniederlassung Merseburg.

Für die bevorstehende Reisezeit stellen wir die Stahlkammer der Bank unseren Kunden zur Aufbewahrung von

versiegelten Kisten, Paketen, Wertgegenständen, Schmucksachen etc.

unter kulantesten Bedingungen wochen- und monatsweise zur Verfügung.

Die Stahlkammer ist werktäglich geöffnet von

**8—12^{1/2} Uhr vormittags,
2^{1/2}—6 Uhr nachmittags.**

(1449)

Köche auf Vorrat mit Original-Weck



Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel 100000 fach bewahrt in Familien, Hotels, Krankenhäusern, Anstalten, etc.

Original-Weck

Apparate u. -Gläser

sind von bester und solidester Beschaffenheit. Durch jahrelange Erfahrungen vervollkommenet und stets sorgfältig gepriift.

Durch die vorzüglichen Eigenschaften sind sie allen bisherigen Nachahmungen gegenüber unübertroffen und werden in der ganzen Welt als die besten anerkannt und bevorzugt.

Jedem Interessenten liegen in meinem Geschäftskatalog Druckfaden, welche minderwertige Artikel von Sachverständigen anderer Systeme enthalten, zur Verfügung. Meiniger Vertreter der weltberühmten Frischhaltungssysteme

Paul Ehlert vorm. Aug. Perl.

Vermögensbilanz am 31. Dezember 1907.

Aktiva.	
Kassenbestand	Mk. 339,65
Gewinn- u. Verlustkonto	Mk. 85,75
Summa der Aktiva	Mk. 425,40
Passiva.	
Geschäftsausgaben	Mk. 365,—
Schuld an die Genossen- schaftsgenoss.	Mk. 60,40
Summa der Passiva	Mk. 425,40
Mitgliederbewegung.	
Zahl der Genossen a. 16. Novbr. 1907	26.
Zugang — Abgang —	—
Zahl der Genossen am 31. Dezember 1907	26.
In Laufe des Geschäftsjahrs haben sich die Geschäftsausgaben um Mk. 235,— und die Haftsummen um Mk. 94000 vermehrt.	
Die Gesamtlastsumme aller Mitglieder betrug am Jahreschlusse Mk. 14 600.—	
Frankleben, den 19. Juni 1908.	

Ländliche Spar- u. Darlehnskasse Frankleben. Eine tragende Genossenschaft mit beschränkter Haftung. J. Bartholomäus, Schreiber.

„Gasthaus Köpzig.“ Bräute den besten Wein und Ausflügler mit kaltem frischem Getränk. Alle gute Speisen und Getränke. Gute Bedienung, ist wie bekannt, bestens geteilt. Hochachtungsvoll **K. Gottschalk.**

750 000 Mk. in großen und kleinen Rollen sind zu billigen Zinsen, lange unbedingbar, auszugeben. Vermittler verboten. Offerten unter No. 755 hauptpostlagernd, Magdeburg erbeten. Rückporto erbeten. (1469)

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 2. Juli d. J., abends, wird die Wahl behufs Klärung ihres Besitzes oberhalb der Gemeindefur Bendorf auf die Wähler abgehalten werden. Die Klärung ist daher von den hierzu Berechtigten am Freitag, den 3. und Samstag den 4. Juli d. J. in gründlicher Weise zu betreiben, wonach es die Klärung auf Kosten der Säumigen durch Dritte ausgeführt werden müssen. Die Herren Gut- und Gemeindefürher des Amtesbezirks ersuchen ich, dies zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen und für die ordnungsmäßige Ausführung der Arbeiten Sorge zu tragen. Frankleben, den 29. Juni 1908. Der Amtsvorsteher-Stellvertreter. E. von Dose.

I. Etage

sehr geräumig, 6 Zimmer, Küche, Speise- und reichlich Zubehör zu vermieten und 1. Okt. zu beziehen. **Gust. Köppe.** (1458) Oberharthaus 13.

Der von dem hiesigen Haus- und Grundbesitzerverein anerkannte

Wohnungsnachweis

wird den Hausbesitzern und Mietern zur höchsten Beachtung empfohlen. Anmeldungen von Wohnungsnachweis Herr Kaufmann **Frahner, H. Ritterstr. Nr. 2** entgegen. Die Anmeldung der bereits früher ergriffenen und noch nicht demittelten Wohnungsnachweis ist zu erneuern. (1406)

1 Pferd zu verkaufen. Artillerie-Veteran, 8 1/2 Jahre alt, verkauft billig, weil überflüssig **Franz Bauermann.** Fleischermeister, (1450) Neuschberg bei Dürrenberg.

Mk. 18000

auf 60% Morgen Acker in der „Goldenen Aue“ mit hohem Annertrag zu leihen gesucht. Gef. Off. vom Selbstkäufer erb. unter A. U. 284 an Rudolf Wölfe, Magdeburg.

Bürgerverein „Süd und West.“ Montag, den 6. Juli, abends 8 1/2 Uhr, außerordentliche Generalversammlung im Gasthof „zur Linde“.

- Tagesordnung:
1. Berichterung des Vorstands der letzten Versammlung.
 2. Abänderung der Satzungen (§ 5).
 3. Mitteilungen.
 4. Beschlüssen.
- Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. (1470) **Der Vorstand.**

Gewacht

wird zum 1. Oktober eine unübliche Wohnung von 3—4 Zimmern in der Nähe der Station. Offerten unter **W. B. 23** an die Exped. dieses Blattes. (1451)

Putze nur mit

Globus Putz-Extract
Bestes Putzmittel der Welt.

Inventur-Räumungs-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Inventur- und Saison-Ausverkauf hat Dienstag, den 30. Juni begonnen und dauert bis Mitte Juli ununterbrochen fort. Derselbe umfasst alle der Mode unterworfenen Artikel, sowie Reste und Restbestände, deren vollständige Räumung durchgeführt werden soll. Um dies zu ermöglichen, sind die Preise ausserordentlich teils bis zur Hälfte des Wertes reduciert.

Besonders billig kommen zum Verkauf:

Grosse Posten Damen- Reise- u. Staub-Paletots, Costume, Sport-u. Reise-Röcke, Blusen, Spitzenkragen. — Fertige Kleider für Damen u. Kinder, halbfertige Roben und Blusetten — Mädchen-Paletots — Knaben- und Herren-Anzüge in Woll- und Waschstoffen.

(1465)

Geschäftshaus Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 11.

Ich bitte um Beachtung der Auslagen in den Schaufenstern.



Piano-Magazin
Maercker & Co.
Inhaber: Hermann Maercker, früher Mitinhaber der Firma Vogel & Maercker;
Halle a. S.
Neue Promenade Ia, vis à vis den Francke'schen Stiftungen,
Saale-Zeitung-Passage, empfehlen ihr gut assortiertes Lager gediegener
Pianos, Flügel u. Harmoniums
und bieten ihren geehrten Abnehmern bei solider Preisstellung (auch Teilzahlung) langjährige Garantie für ihre Fabrikate.
Gebrauchte Instrumente nehmen in Zahlung und sind solche, gut repariert, stets am Lager
Stimmungen und Reparaturen werden sachkundig und sorgfältig ausgeführt, auch halten Genannte ihr **Piano-Leihinstitut** empfohlen. (1538)
Telephon Nr. 2139.

Zeichnungen
auf Mk. 20000000
4% Charlottenburger Stadt-Anleihe
mündelsicher.
à 98 3/8 %
nehmen wir zur **kostenfreien** Ausführung bis 5. Juli d. Js. entgegen.
Vorschuss-Verein zu Merseburg. (1471)
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Tivoli-Theater
Donnerstag, 2. Juli, Abg. 8 1/2 Uhr
Einmaliges Gastspiel des
Leipziger Ballett-Ensembles.
Des Nächsten Hausfrau.
Gastspielpreise. Dutzendbillets mit Zuschlag 50 und 30 Bfg. gültig.
„Gasthaus Röpzig.“
Sonntag, den 5. Juli.
Kirschest
von nachm. 3 Uhr ab Konzert, abends Ball.
Es ladet freundlich ein
K. Gottschalk.

Deutzer GFD Motoren
für alle Gasarten und flüssigen Brennstoffe.
In allen Grössen von 1/2-2000 P.S. seit 40 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von **Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.**
Diesel-Motoren, Lokomobilen, Lokomotiven, Sauggas-Anlagen, Pumpwerke, Heizgas-Anlagen, Gasmotoren-Fabrik Deutz
Ingenieur-Büro und Werkstatt: Leipzig.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres
Lanolin- und Lanolin-Cream
unserer **Seife.**
„Nachahmungen weisen man zurück.“
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkenhof, Charlottenburg, Salzstr. 16.
Loden-Peterinen (wasserdicht) für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachf. Halle a. S. Gr. Steinstr. 34. 1926**
Verheirateter Rutscher mit guten Zugkräften zum 1. Okt. gehn. **Rittergut Goseck**

Reichskrone.
Donnerstag 2. Juli, abends 8 1/2 Uhr
IV. Abonnements-Konzert
der hiesigen Stadtlafelle (Dir. Fr. Herrl).
Billets im Vorverkauf à 30 Pf. bei Frahnert, II. Ritterstr. und Diebold, Dom 1.
Abonnementsbillets 6 Stück Mark 1.50 an der Abendkasse zu haben.
ff. neue Vollerhinge empfiehlt **Julius Trommer, 1467** **Herbertstr. 13.**

Geschäfts-Übernahme.
Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich die bisher von Frau Margarethe verw. Hagen betriebene
Kaiser-Drogerie,
Merseburg, Rossmarkt 5,
mit heutigem Tage käuflich übernommen habe. Ich bitte, das meiner Vorgängerin erwiesene Vertrauen auch auf mich freundlichst zu übertragen. Es wird mein stetes Bestreben sein, die mich Bechrenden mit guten Waren und billigsten Preisen bestens zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Kaiser-Drogerie Reinhold Rietze, vormals Max Hagen. (1461)
Merseburg, den 30. Juni 1908.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.